Objekt: Westfalen oder Hessen: Colonia-

Typen

Museum: Münzkabinett

Geschwister-Scholl-Straße 6

10117 Berlin 030 / 266424242

ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter

Inventarnummer: 18213258

Beschreibung

Typisch für Westfalen im 11. und 12. Jh. ist die Nachahmung des ottonischen Kölner Münztyps mit der immobilisierten Legende +ODDO+IVIPING (aus ODDO IMP[erator]AVG[ustus]). Eine der Hauptmünzstätten dieser Nachahmungen war Soest. Die Soester Nachahmungen sind dann ihrerseits auch nachgeahmt worden. Auch in Hessen (Fritzlar, Marburg) ist der ottonische Kölner Münztyp nachgeahmt worden. Die hessischen Nachahmungen sind leichter als die westfälischen (Hessen meist unter, Westfalen meist über 1 g).

Dieses Stück ist nach Fabrik und Gewicht eher hessisch als westfälisch, wofür auch das Vorkommen im Fund von Fulda spricht. Wegen der von ihm auf VVARINHERVS gelesenen Vorderseite nimmt Peter Ilisch den Abt Warin von Corvey (1070-1079) als Münzherrn an [P. Ilisch, Die Fritzlarer Colonia des 11. Jahrhunderts (2004) 18-19].

Vorderseite: Kreuz mit Kugeln in den Winkeln.

Rückseite: Dreizeiliges S / COLONII / A.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 0.82 g; Durchmesser: 19 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1100-1120

wer

wo Deutschland

Gefunden wann

wer

wo Fulda

Verkauft wann

wer Adalbert Endert (1850-1906)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Menadier, Der Münzschatz der St. Michaeliskirche zu Fulda, ZfN 22, 1900, 170 Nr. 135 h (dieses Stück)..
- W. Hävernick, Die Münzen von Köln I (1935) Nr. 109 b (dieses Stück).